



Frau
Sevim Dağdelen
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640
FAX +49 30 18615 5105
E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de
DATUM Berlin, 9. Oktober 2018

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Oktober 2018 Frage Nr. 33

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

In welcher Höhe hat die Bundesregierung im dritten Quartal 2018 Einzelausfuhr-genehmigungen für Rüstungsexporte nach Ägypten, Algerien, Bahrain, Jordanien, Katar, Kuwait, Saudi-Arabien, Tunesien, Vereinigten Arabischen Emirate und Türkei erteilt (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen angeben), und um welche Rüstungsgüter handelt es sich (bitte mit Güterbeschreibung, jeweilige Stückzahl und Wert auflisten)?

Vorbemerkung:

Es liegen noch keine endgültigen Zahlen für das dritte Quartal 2018 vor. Die derzeit vorliegenden Angaben können sich durch Fehlerkorrekturen oder Nachmeldungen noch verändern.

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Au-

ßenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000, der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ und der Vertrag über den Waffenhandel („Arms Trade Treaty“). Der Beachtung der Menschenrechte im Empfängerland wird bei Rüstungsexportentscheidungen ein besonderes Gewicht beigemessen.

Einzelausfuhrgenehmigungen wurden bezogen auf die Fragestellung im folgenden Umfang erteilt:

<i>Land</i>	<i>Güterbeschreibung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen¹</i>	<i>Wert in Euro</i>
Ägypten	A0004	2	1.504.939
	A0005	7	51.831
	A0009	2	177.937
	A0010	6	6.144.687
	A0011	6	2.250.313
	A0016	2	104.415
	A0021	6	32.509
	A0022	1	*
Ägypten, gesamt		27	10.266.636
Algerien	A0001	1	*
	A0004	2	13.547
	A0006	2	98.494.820
	A0010	1	*
	A0011	1	*
	A0018	1	*
Algerien, gesamt		7	98.562.010
Bahrain	A0001	1	*
	A0006	1	*
	A0010	1	*
	A0011	1	*

¹ Abweichungen zwischen der Summe der Anzahl der Genehmigungen pro AL-Position und der Gesamtanzahl der Genehmigungen pro Land können sich dadurch ergeben, dass Genehmigungen Güter aus unterschiedlichen AL-Positionen beinhalten können.

<i>Land</i>	<i>Güterbeschreibung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen¹</i>	<i>Wert in Euro</i>
	A0013	1	*
	A0022	1	*
Bahrain, gesamt		5	724.079
Jordanien	A0001	5	168.807
	A0002	1	*
	A0003	2	314.000
	A0005	1	*
	A0006	1	*
	A0008	2	451
	A0013	2	2
	A0014	1	*
	A0022	1	*
Jordanien, gesamt		12	2.743.610
Katar	A0003	1	*
	A0005	2	1.677.177
	A0006	1	*
	A0010	1	*
	A0011	1	*
	A0016	6	359.279
	A0017	1	*
	A0022	1	*
Katar, gesamt		13	3.263.916
Kuwait	A0001	14	58.896
	A0005	1	*
	A0006	1	*
	A0007	1	*
	A0008	1	*
	A0011	1	*
	A0015	1	*
	A0021	1	*
Kuwait, gesamt		20	969.468
Saudi-Arabien	A0005	1	*
	A0006	1	*
	A0010	5	130.744
	A0011	1	*
	A0014	2	448.000
Saudi-Arabien, gesamt		9	254.548.874

<i>Land</i>	<i>Güterbeschreibung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen¹</i>	<i>Wert in Euro</i>
Türkei	A0005	3	216.290
	A0011	8	271.276
	A0021	1	*
Türkei, gesamt		11	498.623
Vereinigte Arabische Emirate	A0001	12	125.349
	A0003	3	8.735
	A0006	3	4.898.948
	A0022	1	*
Vereinigte Arabische Emirate, gesamt		17	5.033.186

* Die Bundesregierung folgt dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) und sieht zur Gewährleistung des Schutzes von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen von Wertangaben für einzelne Genehmigungen ab, wenn diese Angaben Rückschlüsse auf die Preisgestaltung von Gütern der exportierenden Unternehmen ermöglichen können.

Mit freundlichen Grüßen

